

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

—••••• ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER SATZUNG GEM. § 34 (4) Nr. 3 BauGB

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

1. Innerhalb der Flächen mit der Festsetzung "Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen" gilt gem. § 9 (1) Nr. 25 a BauGB:

a) Je 3 m<sup>2</sup> Bepflanzungsfläche ist mindestens ein strauchartiges Gehölz der Arten Feldahorn, Hainbuche, Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Liguster, Schlehe, Schwarzer Holunder, Weißdorn zu pflanzen.

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen von mindestens 3 Stück je Art zu pflanzen. Für die Gesamtbepflanzungsfläche sind mindestens 3 verschiedene Arten zu pflanzen.

b) Je 30 m<sup>2</sup> Bepflanzungsfläche ist mindestens ein baumartiges Gehölz der Arten Bergahorn, Birke, Eberesche, Eiche, Esche, Feldahorn, Hainbuche, Linde, Vogelkirsche zu pflanzen.

c) Vorhandene heimische Laubgehölze können auf diese Festsetzung angerechnet werden.

d) Die Gehölze sind zu unterhalten und im Falle ihres Abganges durch neue zu ersetzen.

e) Diese Pflanzbindung auf den privaten Grundstücken ist eine Ausgleichsmaßnahme für die Bebauung der rückwärtigen Grundstücksbereiche und insofern im Zusammenhang mit den Neubaumaßnahmen dort umzusetzen.

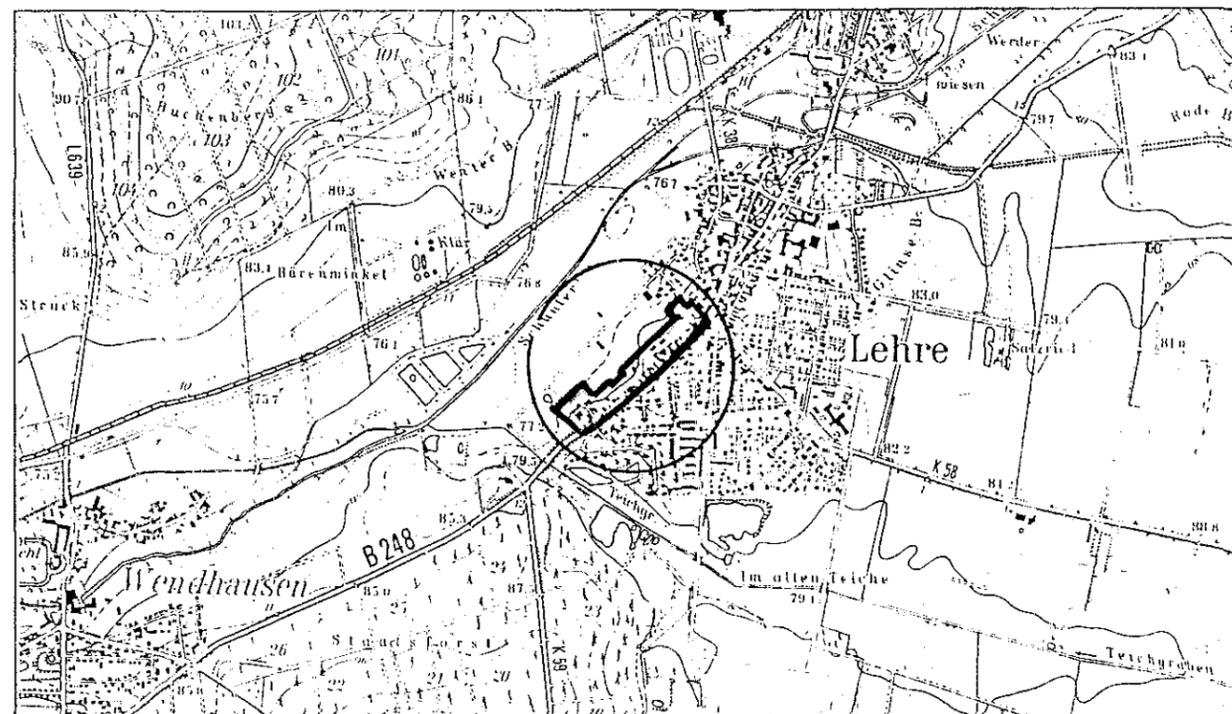
öchstgrenze

JNG MIT GÜ-  
-TEN UND PRI-  
EDARF, FLÄ-

F

N ODER MASS-  
ENTWICKLUNG

/ ANPFLANZEN  
SONSTIGEN  
setzung Ziff. 1



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25.000  
3629 (1987) 3630 (1986) 3729 (1987) 3730 (1986)  
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:  
Nieders. Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B5 - 796/88

**ÜBERSICHT M 1:25.000**

~~Es wird festgestellt und hiermit be-  
glaubigt, daß die Abschrift mit der  
vorgelegten Urschrift übereinstimmt.~~

..... den  
.....  
Bürgermeister

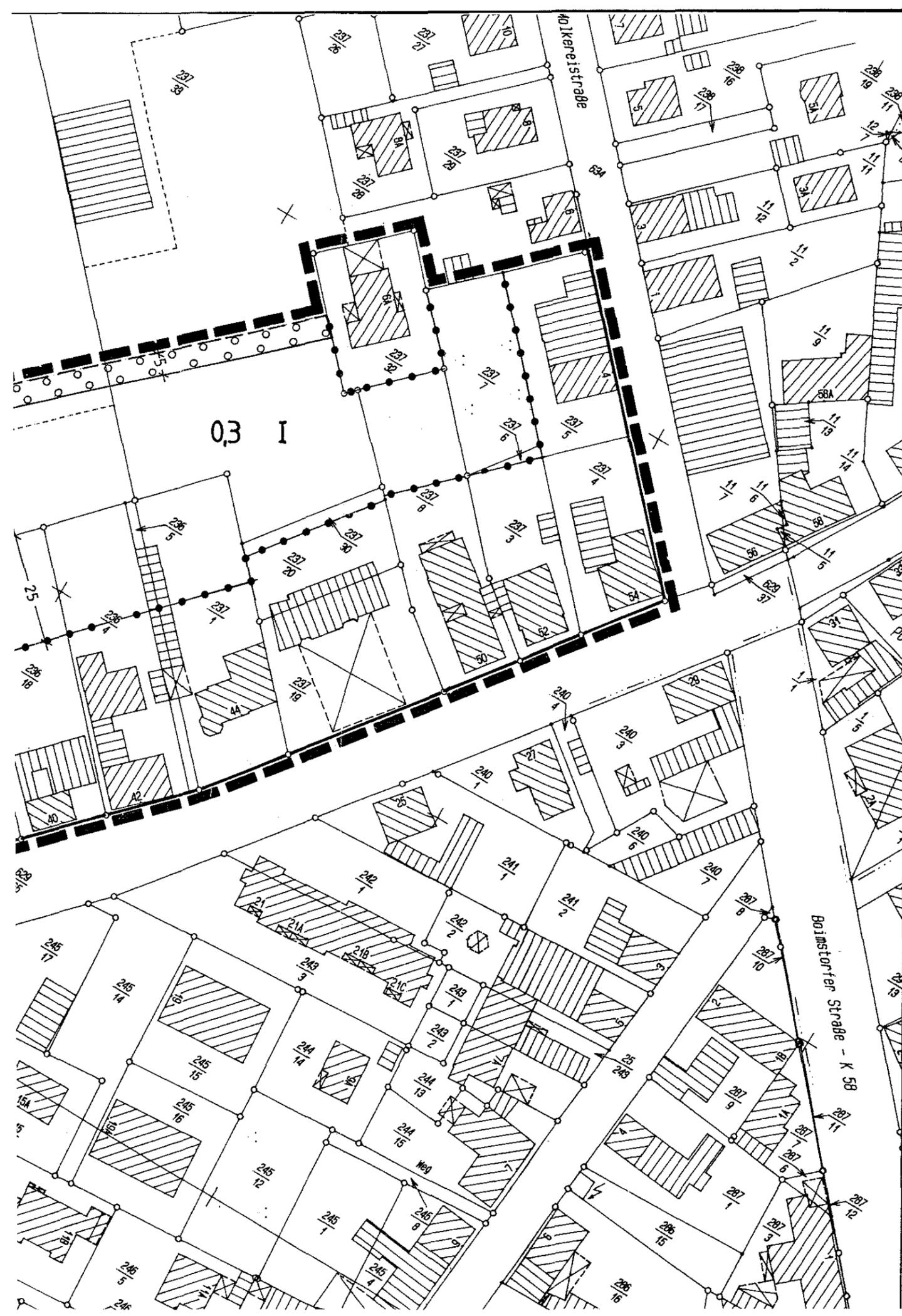
**ANLAGE 2**  
**SATZUNG gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB**

**GEMEINDE LEHRE**

**IN DEN WINDSTÜCKEN**

IN KRAFT GETRETENE FASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt · Bohlweg 1 38100 Braunschweig

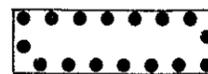


PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90, BauNVO 90)

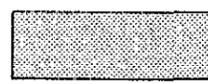
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze

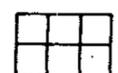
EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

-  FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
-  SCHULE

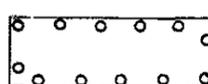
VERKEHRSFLÄCHEN

-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

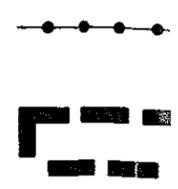
GRÜNFLÄCHEN

-  GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT
-  GARTENLAND

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, FLÄCHEN ODER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT

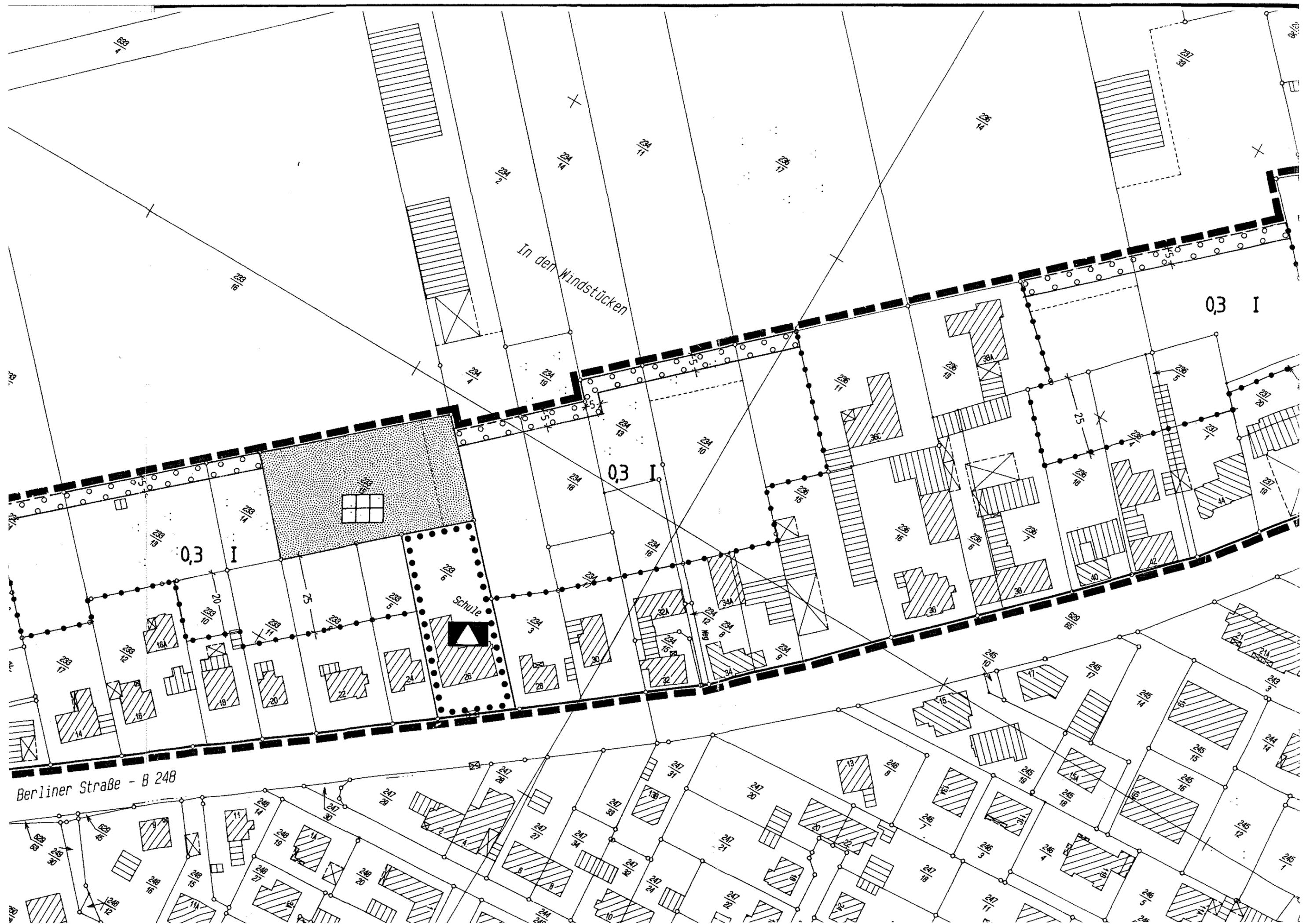
-  UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 1

SONSTIG



TEXTLICH

1. Innerhalb und sonst...
- a) Je 3... ten F... Schw... Die G... pflanz... Arten...
- b) Je 30... ten B... Voge...
- c) Vorha... net w...
- d) Die G... ersetz...
- e) Diese... nahm... im Zu...



In den Windstücken

Berliner Straße - B 248

0.3 I

0.3 I

0.3 I

Schule

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
1:1000, Blatt 0800D, 0899B, 0900C, 0999A  
Bemerkung: Lehre  
Flur: 3,7

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des  
Liegenschaftskatasters (Stand vom 31.08.98).  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden  
Grenzen in der Örtlichkeit ist einwandfrei  
möglich.

Einmündig, den 05.03.2000

gez. Weis Siegel  
Katasteramt

